

## Überarbeitung der Sportförderrichtlinien Termin mit Vereinsvertretern am 31. Januar 2012

Teilnehmer:

Person 1	Person 2	Verein/Institution
H. Büscher	H.-P. Schulz	Olfener Tennis Club (OTC)
L. Michel	B. Bußmann	SUS Olfen
H. Janning	F. Fohrmann	Sportschützen Hubertus
I. Althoff	B. Schlierkamp	DLRG
F.J. Schulte im Busch	U. Streil	RV Lützwow
H. Hofmann		OSC
A. Althoff	M. Schäpers	Bushido Club Olfen
N. Middelmann		Castle Divers
J. Himmelmann D. Damm	A. Behr J. Arns	Stadt Olfen

Folgende Eckpunkte werden festgehalten:

- In den zurückliegenden Jahren wurde viel in Sportanlagen investiert (z. B. Kunstrasenplätze), so dass eine gute sportliche Infrastruktur vorhanden ist. Künftig stehen eher Reinvestitionen für Instandhaltungsmaßnahmen statt weiterer Neubauten im Mittelpunkt.
- Im Laufe der Jahre hat sich bei Investitionen (z. B. Kunstrasenplätze) eine starke Partnerschaft zwischen Stadt und Vereinen entwickelt und ein Kostenverteilungsschlüssel von 70 % Stadt zu 30 % Verein etabliert. Die Sportförderungsrichtlinien sehen bei Investitionsmaßnahmen einen städtischen Zuschuss von maximal 30 % vor. Angeregt wird hier eine Gleichbehandlung aller Olfener Sportvereine. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine finanzielle Eigenbeteiligung des Vereins grundsätzlich Voraussetzung für eine Zuschussgewährung ist. Dabei ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins individuell zu berücksichtigen.
- Die Jugendarbeit in Vereinen ist sehr wichtig, der Fördersatz für die laufende Jugendarbeit sollte angemessen erhöht und eventuell bis 21 Jahre gewährt werden.
- Übungsleiterausbildungen werden zurzeit mit jeweils 25,- € gefördert. Hier wäre eine prozentuale Beteiligung der Stadt an den Ausbildungskosten wünschenswert.
- Wünschenswert wäre außerdem eine Ausdehnung der Fahrtkostenzuschüsse für Meisterschaften auf den Breitensport.

### Verschiedenes

- Vereinsk Kooperationen mit der Offenen Ganztagsgrundschule sind ausdrücklich gewünscht. Als Anreiz erhalten die Vereine seitens der Stadt zusätzlich zum Kooperationshonorar 1,- € pro geleisteter Unterrichtsstunde.
- Die Vereine erhalten BuT Anträge, jedoch ist die Zahlungszuordnung schwierig (unterschiedliche Bewilligungsdauer). Dies gilt es verwaltungsseitig zu erörtern.

- Da Olfener Sportler im Rahmen des Sportmedienpreises des Kreises Coesfeld eher benachteiligt sind, wird angeregt, auf Ortsebene jährlich eine kleine Ehrungsveranstaltung durchzuführen
- Frau Behr stellt das Leohaus-Büro vor, das unter anderem den Vereinen für Back-Office-Aufgaben zur Verfügung stehen soll. Die Räumlichkeiten im Leohaus-Büro können für Vereinssitzungen gebucht werden. Weitere Anfragen werden gerne entgegengenommen. Die Vereine können sich eine Entlastung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gut vorstellen. Angeregt wird auch die Wahrnehmung einer „Postfach-Funktion“ für die Vereine.